



NACHRICHTEN

Radfahrer im Kreisverkehr übersehen

ELSENFELD. Ein 55-jähriger Radfahrer ist am Samstagvormittag bei einem Unfall in Elsenfeld verletzt worden. Nach Angaben der Polizei wollte ein 67-jähriger Autofahrer mit seinem Opel in den Kreisverkehr an der Shell-Tankstelle einbiegen und übersah dabei den Radfahrer, der sich bereits im Kreisverkehr befand. Beim Sturz zog sich der 55-Jährige Prellungen zu. Er wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. *gigi*

Löschfahrzeug für Wehr Neuenbuch

STADTPROZELTEN. Mit der Ausschreibung eines Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr Neuenbuch will der Stadtprozelten Stadtrat am Donnerstag, 22. November, ein Fachbüro beauftragen. Weitere Themen sind laut Ankündigung die Baulandumlegung Ringstraße und das Submissionsergebnis für die Dachdeckerarbeiten auf dem Anbau des alten Rathauses. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Rathaus Stadtprozelten. *js*

Trafostation für neue Brunnen

ERLENBACH. Mit dem Bau einer Trafostation zur Stromversorgung der neuen Trinkwasserbrunnen will der Erlenbacher Stadtrat am Donnerstag, 22. November, das Bayerwerk beauftragen. Weitere Themen der Sitzung, die um 19 Uhr im Foyer der Frankenhalle beginnt, sind die Jahresberichte von Stadtbibliothek und Städtischer Musikschule sowie ein Grundsatzbeschluss zur Bildung von Kindergruppen in der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem nimmt das Gremium Stellung zum Marktzentrum, das in der Nachbargemeinde Elsenfeld geplant ist. *js*

Rat beschließt über Kita-Erweiterung

SULZBACH. Über die Erweiterung der Kindertagesstätte Sonnenhügel um zwei Kindergärten- und eine Krippengruppe beschließt der Sulzbacher Marktgemeinderat in der Sitzung am Donnerstag, 22. November, um 19.30 Uhr im Rathaus. Außerdem geht es laut Ankündigung der Verwaltung um die Widmung des öffentlichen Waldwegs Buchenmühle. *js*

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

So erreichen Sie uns:
Abo-Service Obernburg:
060 22/62 1070
Abo-Service Miltenberg:
093 71/97 57 20
E-Mail: aboservice@main-echo.de

Redaktion Kreis Miltenberg
Die Redaktion ist telefonisch für Sie da:
Montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.
Römerstraße 31 · 63785 Obernburg

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Melanie Graner, Brigitte Münch
Telefon: 060 22/62 10 86
Fax: 060 22/62 10 88
E-Mail: redaktion.obernburg@main-echo.de; redaktion.miltenberg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)
Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mci)
Leiterin Redaktion Kreis Miltenberg:
Renate Ries (re)
Martin Bachmann (bam), Natalie Haas (naha), Nicole Koller (nico), Sonja Maurer (son), Anja Mayer (ana), Jürgen Schreiner (js), Kathrin Wollenschläger (kwo).

Standort Miltenberg
(Marktplatz 187, 63897 Miltenberg):
Ralph Bauer (rbb)



Mehr als 400 Jugendliche und deren Eltern informierten sich bei der zwölften Schneeberger Berufs- und Ausbildungsmesse über Praktika, Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten. *Fotos: Jennifer Lässig*

400 Besucher bei Ausbildungsmesse

Beruf: 37 Unternehmen informieren Schüler, Jugendliche und deren Eltern im Schneeberger Dorfwiesenhau

Von unserer Mitarbeiterin
JENNIFER LÄSSIG

SCHNEEBERG. Kauffrau oder Mechaniker? Medizinische Fachangestellte oder Textilschneider? Bereits zum zwölften Mal hat die Berufs- und Ausbildungsmesse am Samstag in Schneeberg Orientierungshilfen bei der Berufs- und Praktikumswahl gegeben. Mehr als 400 Schüler, Jugendliche und deren Familien besuchten die dreistündige Veranstaltung im Dorfwiesenhau. Der Andrang war so groß, dass zeitweise ein Durchkommen zwischen den Ständen kaum möglich war.

Entsprechend zufrieden zeigten sich die Veranstalter von der Jungen Union Kirchzell und den Ortsverbänden der CSU Kirchzell, Amorbach, Schneeberg und Weilbach. Erstmals fand die Messe 2007 statt. Damals nahmen zwölf Betriebe teil, erinnerte sich Patrick Walter, Ortsvorsitzender der Jungen Union Kirchzell. »Früher mussten wir noch betteln, dass die Firmen kommen. Heute ist die Resonanz gigantisch und wir werden angerufen und gefragt«, freute sich Walter.

Sechs neue Aussteller

Waren es im vergangenen Jahr noch 28 Aussteller, konnten diesmal die oberen Vereinsräume dazu gewinnen und somit insgesamt 37 Firmen untergebracht werden. Vom Platz her sei bei 40 aber die Grenze, betonte Walter weiter. Neben alten Bekannten, wie etwa den Freudberger Rauch Möbelwerken, waren auch sechs neue Unternehmen, darunter die Johannes-Diakonie aus Walldürn, unter den Teilnehmern zu finden.

Informiert wurden die Besucher über Praktika, Ausbildungsplätze und Studienangebote. Das Spektrum reichte dabei vom Elektriker und Werkzeugmechaniker über die medizinische Fachangestellte, den Polizeibeamten, die Steuerfachangestellte bis hin zum Industriekaufmann.

Was versprechen sich die teilnehmenden Betriebe von der Messe? Welche Bewerber sind für sie interessant und was sind Tabus bei der Ausbildungssuche? Das eigene Unternehmen bekannter zu machen und Interesse zu wecken, erhofft sich das Team von Maßkonfektion Kuhn in Schneeberg. Interesse an Mode, Ehrgeiz, Geduld und Kreativität

Zahlen und Fakten: Teilnehmende Betriebe

Folgende 37 Betriebe und Berater nahmen an der zwölften Berufs- und Ausbildungsmesse in Schneeberg teil: Agentur für Arbeit, Allgemeinärztinpraxis Hickmann (Schneeberg) Aurora Konrad G. Schulz GmbH und Co. KG (Mudau), Bezirksschornsteinfeger Ralf Krause (Amorbach), Bezirksschornsteinfeger Christian Berberich (Amorbach), Breunig und Co Modell- und Formenbau GmbH (Weilbach), BRK Berufsfachschule für Altenpflege (Erlenbach), Bundeswehr, Concad (Walldürn), Dossmann GmbH (Rippberg), Erbacher Food Family (Kleinheubach), Fella Maschinenbau GmbH (Amorbach), Kreisaltenheim Amorbach, Kuhn Maßkonfektion KG (Schneeberg), MAINMETALL (Bürgstadt), Man Truck und Bus Deutschland GmbH (Großheubach), Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH und Co. KG (Hardheim), Neuberger GmbH

(Amorbach), Oswald Elektromotoren (Miltenberg), Owa (Amorbach), P&G Manufacturing GmbH, Braun Werk Walldürn, Polizeiinspektion Aschaffenburg, Procace GmbH (Miltenberg), Rauch Möbelwerke (Freudenberg), Reinhold Keller GmbH (Kleinheubach), Scheurich GmbH und Co. KG (Kleinheubach), Weimer Maschinenbau (Kirchzell), Wirl Elektrotechnik GmbH (Kleinheubach), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Matthias Bauer (Amorbach), Zahnarztpraxis Schönherr-Blättner (Amorbach), Ziemann Holvrieka GmbH (Bürgstadt).

Neu dabei waren folgende sechs Betriebe: Edel/Stahl (Laudenbach), Hoffmann und Krippner (Buchen), Johannes-Diakonie (Walldürn), Ruf Gebäudetechnik GmbH (Kleinheubach), Scheuermann und Heilig GmbH (Buchen), Weiss GmbH (Buchen). (jel)

setzen die Schneeberger für die angebotenen Ausbildungen als Textild- und Modenäher oder -schneider voraus. Lustlosigkeit und Desinteresse hingegen gingen überhaupt nicht, da war sich das Team einig.

Nur dazustehen mit »null Körperhaltung« und keinem Interesse ist auch für Lukas Waller und An-

reas Unseld vom Walldürner Unternehmen Concad ein absolutes No-Go. Ihre Firma war bereits zum vierten Mal dabei. Dieses Jahr habe es noch mehr Gespräche mit Interessenten gegeben als in den

Anforderungen an Bewerber

Mit seinem Vater war er damals selbst in Schneeberg auf Concad aufmerksam geworden. Mittlerweile ist er im dritten Lehrjahr zum Werkzeugmechaniker. Optimal wären weitere Bewerber, aber auch Praktikanten seien willkommen, das erhofften sich Waller und Unseld von der Veranstaltung. Um bei Concad einsteigen zu können, zählten vor allem Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.

Offen für Schnupperpraktika sei auch die Schneeberger Allge-

meinarztpraxis von Andreas Hickmann. Sie freute sich über ein gestiegenes Interesse. Gerade viele 14-Jährige informierten sich laut Petra Berberich über Praktika. Für die angebotene Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten sei es wichtig offen, freundlich, sensibel zu sein und dabei über eine gewisse Resistenz und das nötige Fingerspitzengefühl zu verfügen. Während eines Praktikums merke das Praxisteam schnell, ob es passe oder nicht, so Berberich.

Azubis gesucht

Das erste Mal mit dabei war Ruf Gebäudetechnik aus Kleinheubach. Stefan Karges freute sich über den Schritt und sicherte zu, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Zehn bis 15 Auszubildende suche das Unternehmen für das kommende Jahr. Die Noten seien zweitrangig, dass der »Mensch ins Team passt« sei viel wichtiger. Weiter sollte ein zukünftiger Auszubildender aufgeschlossen, motiviert und bereit zum Lernen und Einbringen sein.

Begeistert war Karges vom Interesse an den von Ruf angebotenen handwerklichen Berufen im Bereich Heizung, Sanitär und Klima. »Nach wie vor ist das Handwerk ein attraktiver Arbeitgeber in Deutschland und wie sagt man immer: Das Handwerk hat goldenen Boden und das stimmt auch so«, sagte Karges abschließend.

Die nächste Berufs- und Ausbildungsmesse in Schneeberg findet am 16. November 2019 statt.

Weitere Bilder von der Berufs- und Ausbildungsmesse unter www.main-echo.de



Hintergrund: Besucherstimmen zur Ausbildungsmesse



Emelie Neukirch, 13 Jahre, aus Großheubach: »Ich war schon mal als ich noch jünger war mit meiner Schwester hier. Ich finde das Angebot ganz gut und würde wieder kommen. Ich würde gern den Beruf der Industriekaufmann lernen und strebe ein Praktikum an. Hierfür habe ich gleich schon bei Mainmetall eine Bewerbungsmappe abgegeben. Dort arbeitet auch meine Schwester.«



Ben Häufiglößner, 15 Jahre, aus Kirchzell: »Ich würde gern zur Polizei oder Bundeswehr gehen. Bisher lief mein Besuch ganz gut, ich habe schon einige Stände angeschaut, darunter die Rauch Möbelwerke und Fella Maschinenbau. Ich war schon letztes Jahr hier, da habe ich aber nicht so viel nachgefragt, das möchte ich heute anders machen und mich mehr informieren.«



Joëlle Schork, 14 Jahre, aus Kirchzell: »Ich weiß noch nicht genau, was ich mal machen möchte und bin da völlig offen. Ich war bereits beim Berufswegekompass in Bürgstadt und würde wieder eine Ausbildungsmesse besuchen. Bisher hat mich noch nichts direkt angesprochen, aber ich halte weiter Ausschau nach einem Praktikum.« (jel)

IRONIMUS

Liebe Leser

Der kleine Mann war mal wieder mit nichts zufrieden und sehr schnippisch zu seiner Mutter. Diese erhob warnend den Zeigefinger: »Wenn du mal erwachsen bist und eine eigene Frau hast, läufst sie dir gleich davon, weil du immer nur motzt und dir alles nicht gut genug ist.«

»Dann heirate ich sie kirchlich«, kam prompt der Konter, »und dann darf sie nicht mehr«, hörte...



17-jähriger Dieb lässt nicht locker

WEILBACH. Gleich mehrfach wurde am Freitagnachmittag ein 17-Jähriger aus Baden-Württemberg in Weilbach beobachtet, als er versuchte, die Türen von Autos aufzubrechen. Nach einer erfolgreichen Fahndung stellte sich laut Polizei heraus, dass er zudem ein Fahrrad hinter der Weilbacher Sparkasse gestohlen hatte. Auf Wunsch seiner benachrichtigten Eltern wurde er gegen 17 Uhr entlassen, um mit dem Zug nach Hause zu fahren. Machte er aber nicht. Stattdessen fiel er gegen 18 Uhr erneut auf, als er in der Miltenberger Bischofstraße die Beifahrertüre eines Autos öffnen wollte. Dabei wurde er von den Fahrzeugbesitzern gehindert, die gerade ein Fahrrad ausluden. Auch das versuchte der 17-Jährige noch zu entweiden, ehe er zu Fuß flüchtete, aber von einer Streife der Miltenberger Polizei festgenommen wurde. Diesmal mussten ihn seine Eltern abholen. *gigi*

Hinweise an die Polizei:
Telefon 09371/94 50

Realschule wird ausgezeichnet

OBERNBURG. Die Main-Limes-Realschule Obernburg wird am Freitag, 23. November, in München als »Digitale Schule 2018« ausgezeichnet. Das teilt die Schulleitung mit. Nachdem die Schule bereits 2016 die Auszeichnung als mintfreundliche Schule erhalten hat, wird sie mit ihrem Konzept als digitale Schule zertifiziert. Darin wird dargelegt, wie digitale Lernkultur und Unterrichtsformen gefördert werden. Die digitalen Schulen stehen unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung Dorothee Bär. *naha*

Kulturweg Röllfeld wird vorbereitet

KLINGENBERG-RÖLLFELD. Seit geraumer Zeit planen Wanderfreunde und Kulturinteressierte aus Röllfeld und Schmachtenberg, gemeinsam einen neuen Kulturweg ins Leben zu rufen. Hierzu ist am Mittwoch, 21. November, um 19 Uhr in der Winzerstube Wengerter in Röllfeld ein öffentliches Treffen der Arbeitsgruppe angekündigt.

Ausgangsbasis ist der beide Orte verbindende Kirchweg nach Grubingen. Teile dieser Wegstrecke werden laut Pressemitteilung in den künftigen Rundwegverlauf mit einbezogen und Tafeln an verschiedenen Standorten erzählen dann dem Wanderer Geschichten und Ereignisse aus vergangenen Zeiten. Begleitet wird die Entstehung dieses Weges von Gerrit Himmelsbach, Leiter des Archäologischen Spessartprojekts. Die Eröffnung ist für 14. April 2019 vorgesehen. *js*

Anmeldung unter Tel. 09372/24 19 oder 921154